

EVANGELISCH in NORDHAUSEN



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
St. Blasii – Altendorf Nordhausen (online – Version)

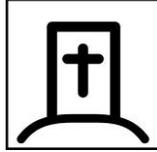


Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.
Jeremia 31,9

Inhalt

- 3 Die Ernte
- 4 Musik
- 5 Gottesdienste
- 6 Interview
- 7 Sommerrückblick

Heimgerufen zu Gott wurden:



Getauft wurden:



Datenschutzhinweis: Wir informieren in unserem Gemeindebrief über Amtshandlungen in unserer Kirchengemeinde. (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder verteilt und liegt in den Räumen unserer Gemeinde öffentlich aus. Wir nehmen den Schutz der personenbezogenen Daten ernst und bitten deshalb um formlose Benachrichtigung an das Gemeindebüro, falls eine Veröffentlichung im Gemeindebrief nicht gewünscht ist. In der Onlineversion des Gemeindebriefes werden die persönlichen Daten der Amtshandlungen nicht veröffentlicht.

Auf dem Jakobsweg – Bilder, Begegnungen, Wegerfahrten

Mittwoch, 25. November 2020, 17.00 Uhr im Kapitelhaus,
Domstraße / Eintritt frei, um Voranmeldung wird gebeten:
Email: pfarramt@heiligeskreuz-nordhausen.de
Tel.: 03631 902343

Die Katholische Kirchengemeinde Dom zum Heiligen Kreuz lädt ein zu einem offenen Vortragsabend. Damit möchte sich Roswitha Spangenberg vorstellen, die nach 47 Jahren seit dem Sommer wieder Nordhäuserin ist. Sie schreibt:



Zu Fuß von Suhl aus, habe ich nach 6 Etappen und ca. 3200 km quer durch Europa, in Spanien das Pilgerziel Santiago de Compostella und Finisterre am Atlantik erreicht. Begleitet und getragen haben mich dabei nicht nur gute Gedanken, Segen und Gebet vieler Menschen, sondern all das, was ich auf dem langen Weg an Gastfreundschaft und menschlicher Zuwendung erleben und erfahren durfte. Es ist mir ein Herzensanliegen, mit diesem Abend ein klein wenig von all dem Guten zurück- und weiterzugeben. Sie und alle, die schon immer gern selbst einmal gepilgert wären, das aber aus verschiedenen Gründen nicht konnten, und alle, die sich einfach nur für den Jakobsweg interessieren, sind herzlich zu diesem Abend eingeladen, bei dem ich Sie ein Stück auf den Pilgerweg mitnehmen möchte.

Bringen Sie etwas Zeit mit; mit einer Pause und der Möglichkeit, eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken, so wie es Corona zulässt, wird der Abend bis etwa 20 Uhr dauern. Ich verspreche Ihnen dafür eine interessante und kurzweilige Reise. Und ich freue mich darauf, Sie teilhaben zu lassen an dem Geschenk dieses Pilgerweges!

Roswitha Spangenberg

Die Ernte eines besonderen Jahres

2020 war ein besonderes Jahr. Da haben wir Dinge erlebt, die es so noch nicht gab. Wir haben zehn Woche erlebt, in denen die Schulen geschlossen waren und wir weitgehend für uns waren, ohne viele zu treffen. Viel Ruhe, viel Zeit zum Nachdenken. Ja, da war auch viel Anspannung, viele Gedanken über Gefahren und über Vorsicht. Wie können wir andere und uns schützen?

Wir haben erlebt, dass wir vergleichsweise glimpflich über diese Zeit gekommen sind. Unser Gesundheitssystem hat sich bewährt. Vielen von uns geht es gesundheitlich gut. An Corona sind bei uns in der Gegend nicht zu viele Menschen gestorben. Wir sind bewahrt worden vor Schlimmeren. Im Fernsehen haben wir das gesehen. Wir sind in diesem Jahr bewahrt worden, und wir dürfen dafür dankbar sein.

Wir haben neu schätzen gelernt, was wir miteinander machen können, wo wir uns begegnen dürfen. Eine Umarmung ist so viel wichtiger geworden. Sich in die Augen zu sehen, miteinander Abendmahl zu feiern, einen Choral zu singen, diese einfachen Dinge haben wir neu schätzen gelernt. Die direkte Begegnung zwischen Menschen ist so wichtig und unersetzbar.

Das sind schlichte, einfache Erfahrungen. Gewusst habe ich das schon immer, aber noch nicht so direkt gespürt. Diese Erfahrungen haben mich neu zum Nachdenken gebracht: Was ist wichtig und was ist unwichtig? Kann es gelingen, etwas von der Einfachheit mitzunehmen? Gelingt es mir, etwas von der Lockdown-Zeit zu bewahren? Die Ruhe war unfreiwillig und hat doch gut getan. Vieles ist doch gar nicht so unentbehrlich.

Diese Erfahrungen sind für mich wie Früchte, die wir ernten. Es sind gute Früchte. Es ist etwas gereift und nun bereit zur Ernte. Die meisten Gartenfrüchte kann man eine Weile aufheben. Im nächsten Jahr muss man neu säen und pflanzen. Im neuen Jahr werden wir neue Erfahrungen machen. Aber an manche von diesen Erfahrungen können wir auch länger denken, sie können uns begleiten in die Zukunft.

Auf jeden Fall dürfen wir für diese Erfahrungen dankbar sein. Dieser Dank wendet sich an die Verantwortlichen in Regierung, Verwaltung und Kirche. Wir haben erfahren, wie gut das ist, dass sie meistens nüchtern das Notwendige getan haben. Wir können dankbar sein, dass sie sich der Verantwortung gestellt haben. Wir dürfen dankbar sein, dass die Vorsichtsmaßnahmen auch belohnt worden sind und hoffen, dass sie uns weiterhin schützen. Unser Dank gilt auch unserem Gott, dafür dass wir bewahrt worden sind und viele von uns immer noch gesund sind. Dass auch aus schweren Wegen gute Erfahrungen kommen. Mögen sie unser Leben vertiefen.

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Pfarrer Hauke Meinhold

Kirchenmusik im Herbst



Eigentlich ist der Herbst kirchenmusikalisch immer gut gefüllt, Chor, Orchester und Bläser bereiten die diversen Konzerte und Gottesdienste für Herbst, Advent und Weihnachten vor. Die Gruppen treffen sich auch wieder regelmäßig und haben die musikalische Arbeit wieder aufgenommen – nur mit Konzerten sieht es momentan schwierig aus. Auch die jüngste Verordnung der Landeskirche brachte keine entscheidende Veränderung – Konzerte werden nach wie vor kritisch und mit Vorsicht betrachtet. Dies hindert zwar nicht die Lust am gemeinsamen Musizieren – jedoch ist dies nur im kleinen Rahmen möglich. Daher kann ich hier nicht voller Vorfreude zu unseren geplanten Vorhaben „Mozart Requiem“ und „Weihnachtsoratorium“ einladen. Denn beide Konzerte können in diesem Jahr nicht stattfinden. Wir haben lange nach Alternativen gesucht – aber keine Überzeugenden gefunden. Daher muss ich Sie an dieser Stelle auf das kommende Jahr vertrösten, wo es hoffentlich wieder leichter wird, gemeinsam Musik zu machen. Immerhin können wir einer Reihe von Kammerkonzerten des Loh-Orchesters die St. Blasiikirche als Konzertort zur Verfügung stellen. Die Termine sind:

10.10.	18.00 Uhr	3. Kammerkonzert „Bläserreise nach Frankreich“
25.10.	18.00 Uhr	4. Kammerkonzert „Sommerträume“
28.11.	19.30 Uhr	5. Kammerkonzert „Schwanengesänge“

Weitere Termine entnehmen Sie der Presse. Bitte beachten Sie, dass wir für diese Konzerte keine Eintrittskarten anbieten. Diese bietet die Theaterkasse an.

Aber ein Highlight gibt es dennoch, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten: Am 31. Oktober, dem Reformationstag, findet um 18 Uhr wieder eine geistliche Abendmusik „Orgel+“ statt. In diesem Jahr erleben Sie eine absolute Rarität, die Kombination von Bandoneon und Orgel. Das Instrument, das so untrennbar mit dem Tango verbunden ist, hat seine Wurzeln in ... Deutschland! Heinrich Band entwickelte 1848 dieses expressive Instrument, das sich rasant in der Welt verbreitete und im Tango bis heute zur Verwendung kommt. Die Berliner Bandoneonistin Judith Brandenburg, die im vergangenen Jahr bei uns zwei Tango-Chorwerke begleitet hat, wird das Abschiedskonzert für unsere Orgel mitgestalten. Dies ist auch für sie eine Premiere, denn mit Orgel hat sie noch nie gemeinsam konzertiert. Wir sind sehr gespannt, welche Klänge sich dabei ergeben.

Die Orgel wird an diesem Abend voraussichtlich zum letzten Mal in altem ... nunja, Glanz wäre übertrieben ... sagen wir: Klanggewand zu hören sein. Denn im November rücken die Orgelbauer an und räumen die Pfeifen aus unserer Orgel, reinigen sie und stellen sie nach gründlicher Durchsicht wieder an den angestammten Platz zurück. Bei 2436 Pfeifen wird das eine Zeit dauern, so dass wir in diesem Jahr auch leider kein live gespieltes Orgelfeuerwerk erleben werden. Merken Sie sich dennoch den Silvester-Abend um 22.30 Uhr vor – denn es wird dennoch ein musikalisches Feuerwerk geben. Mehr dazu lesen Sie dann im nächsten Gemeindebrief oder der Tagespresse.

Gottesdienste in Nordhausen

OKTOBER 2020			
4. Okt. 17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Blasiikirche	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
	19.00 Uhr	Frauenbergkirche	Taizé Andacht
11. Okt. 18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
18. Okt. 19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
25. Okt 20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
31. Okt. Reformationstag	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Stadtgottesdienst zum Reformationstag
	18.00 Uhr	Blasiikirche	geistliche Abendmusik
NOVEMBER 2020			
1. Nov. 21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
	19.00 Uhr	Frauenbergkirche	Taizé Andacht
8. Nov. 3.letzter So. d. Kirchenj.	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
10. Nov. Martini	17.00 Uhr	Petersberg	Familiengottesdienst
15. Nov. vorletzter So. d. Kirchenj.	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
18. Nov. Buß- und Betttag	19.00 Uhr	Blasiikirche	Ökumenischer Stadtgottesdienst
22. Nov. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
	15.00 Uhr	Hauptfriedhof	Andacht
29. Nov. 1. Advent	10.00 Uhr	Blasiikirche	Familiengottesdienst
	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst & Gemeindefrühstück
DEZEMBER 2020			
6. Dez. 2. Advent	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
	19.00 Uhr	Frauenbergkirche	Taizé Andacht

St. Jakob Haus	freitags, 10:00 Uhr Gottesdienst, (am ersten Freitag im Monat mit Abendmahl)
Seniorenheim St. Josef, Kranichstr. 12	monatlich Abendmahlsgottesdienst montags um 10.00 Uhr am 05.10; 20.04; 09.11; 07.12
Hermann Arnold Stiftung, Ammerberg 28 Pflegeheim Pappelweg, Stürzetal 33	Gottesdienste montags 12.10; 26.10; 16.11; 30.11; 14.12; nach Absprache
Pflegeheim Nord, C.-v.-Ossietzky-Str. 7	monatlich Gottesdienst 16.10. 15.00 Uhr Erntedank; donnerstags 10.00 Uhr am 12.11. und 10.12.
Seniorenresidenz, Stolberger Str.	nach Absprache

Das aktuelle Interview – Heute mit Pascal Leibbrandt

Wie lange bist du schon in unserer Blasii Kirchengemeinde?

Ich bin seit 2005 in Nordhausen. Erst waren wir in der Frauenberg Gemeinde. Unser großes Kind wurde in der Frauenberg Kirche von Peter Kube getauft und wir haben dort geheiratet. Durch die Blasii Schäfchen und den Weltladen sind wir dann zur Blasii Gemeinde gekommen. Wie haben 2017 gewechselt und unser kleines Kind wurde in der Blasii Kirche von Elisabeth getauft. Mittlerweile organisiere ich die Blasii Schäfchen und bin Mitglied im GKR.



Mit wem lebst du zusammen in einem Haushalt und warum? Meine Frau Miriam, unsere zwei Kinder und ich wohnen seit 2019 am Ammerberg.

Gehst du auch jeden Tag "auf Arbeit" und was machst du dort? Ich gehe Montag bis Freitag ganz langweilig auf Arbeit. Die Arbeit ist aber gar nicht langweilig. Ich bin Abteilungsleiter für Thermische Energiesysteme an der Hochschule Nordhausen und forsche und bilde Studierende aus. Das macht riesen Spaß.

Hast du bekannte Vorbilder oder wer hat Einfluss daran dass du Christ geworden bist? Erstmal natürlich meine Eltern. Als ich 5 war sind wir in ein Haus gezogen, das neben dem Pfarramt war. Der Pfarrer und seine Familie waren also unsere Nachbarn. Das hat mich schon geprägt und so bin ich zur Kirche gekommen. Ich wurde jedoch erst mit 9 Jahren getauft als meine Schwester geboren wurde. Mein Verhältnis zur Kirche und der Gemeinschaft ist aber erst richtig vor 15 Jahren gewachsen und hat sich in Nordhausen weiterentwickelt.

Warum engagierst du dich in unserer Gemeinde und wo genau machst du das? Ich bin aktuell im GKR und die Arbeit macht mir viel Spaß. Man kann viel beeinflussen und bewegen. Die Kolleginnen und Kollegen dort sind für vieles offen und auch ich als junges Mitglied werde ernst genommen. Das gefällt mir.

Die Blasii Schäfchen organisiere ich zusammen mit einer Freundin aus der Gemeinde. Wir treffen uns einmal im Monat mit anderen Familien im Gemeindehaus oder im Park. Das Angebot richtet sich an die kleinsten Gemeindemitglieder und Familien. Wir frühstücken, spielen und basteln. Es wird gesungen und gemeinsam gebetet. Es freut mich immer neue Familien und Gemeindemitglieder kennenzulernen.

Wenn du drei Wünsche frei hättest für unserer Gemeinde - Welche wären das? Weiterhin so eine gute Zusammenarbeit und neue Freundschaften. Ich würde mir mehr Angebote für die Arbeit zwischen den verschiedenen Generationen wünschen. Mir fallen schon ein paar Sachen ein, die wir ja mal angehen könnten: Einen Vorlesenachmittag, Einkaufshilfen, ein Spaziergangservice oder eine Babysitterbörse. Das wäre super!

Vielen Dank! (Die Fragen stellte Frank Tuschy)

Rückblick auf die KILA Sommerwoche

Da unser diesjähriges Handwerkercamp, Corona bedingt, abgesagt werden musste, entstand die Idee einer KILA Sommerwoche.

Letztendlich nutzten 62 Kinder dieses Angebot und wollten dabei sein, wobei der Abend und die Nacht zu Hause verbracht wurden.

Der Tag startete mit einer kleinen Andacht in der Blasii Kirche. Alle Kinder saßen dazu auf bunten indischen Decken, mit entsprechender farblicher Kleidung ihrer Gruppe. Hier auch nochmal der Dank an die Eltern für die Unterstützung beim Einkleiden ihrer Kinder.



Von Montag bis Freitag fanden unvergessliche Tage mit einem abwechslungsreichen Programm statt, welches von unseren jugendlichen Mitarbeitern mitgestaltet wurde. So wanderten wir beispielsweise zum Ziegelwerk Sourell in Nordhausen und erfuhren viel über den spannenden Prozess vom gewonnenen Ton zur gebrannten Ziegel. Wir erlebten ein Stadtspiel mit einer Riesenweltkugel, bearbeiteten Specksteine, schnitzten Wanderstöcke, konnten mit richtiger Kletterausrüstung Türme erklimmen und besuchten das Salzaquellbad.



Aber es wurde sich auch mit ernsteren Themen beschäftigt. Mit Kindern, die sich dafür interessierten, gingen wir auf den Nordhäuser Friedhof und besuchten dort verschiedene Gräber und versuchten alle Fragen angemessen zu beantworten.

Erwähnt werden soll auch noch kurz unsere Forschung zu Straßennamen in Nordhausen. Wir beschäftigten uns hierzu mit der Persönlichkeit von Dietrich Bonhoeffer, seinem Lebensweg und Werk.



Bewundernswert waren auch unsere zwei jugendlichen Köche, die uns mit leckeren obligatorischen Nudeln, Fischstäbchen und Keksen versorgten. Vielen Dank auch an Pfarrer Hauke Meinhold, der von der Planung an allen tatkräftig zur Seite stand.

Vorausschauend freuen wir uns natürlich auf ein "richtiges" Handwerker Camp im nächsten Jahr, welches schon in Arbeit ist.

Grit Scholz

Kontakte, Termine, Adressen, Telefonnummern, Öffnungszeiten

Pfarramtsbereich Blasii-Altendorf

Blasii - Gemeindehaus

Barfüßerstr. 2, 99734 Nordhausen

Gemeindekoordinatorin Christiane Neitzke
Tel.: 03631 – 981 640 / Fax: 03631 – 981 641
Email: blasiigemeinde@web.de
Internet : www.blasiikirche-nordhausen.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 16.30 Uhr

Pfarrer Hauke Meinhold

Tel.: 036333 – 70700
Email: hauke.meinhold@web.de

Gemeindepädagoge Frank Tuschy

Tel.: 03631 – 988 340
Email frank.tuschy@t-online.de



Vorsitzende des Gemeindegemeinderates:

Claudia Szkaley, Tel.: 03631 – 975 238

Förderverein Blasiikirche Nordhausen e.V.

Email: R.Neitzke@web.de



Offene Kirche: Die Blasiikirche ist täglich von 12.00 - ca. 17.00 Uhr geöffnet

Gemeindehaus Altendorf:

Wallrothstr. 26, 99734 Nordhausen

PfarrerIn Elisabeth Alpers – von Biela

Tel.: 03631 – 982 424 / Fax: 03631 – 982 423
Email: ealpers@gmx.de

Pfarrer Wolf – Johannes von Biela,

Tel.: 03631 – 982 424 / Fax: 03631 – 982 423
Email: wj@vonbiela.de

Kantor Michael Kremzow

Tel.: 03631 – 65 19 268
Email:
michael.kremzow@web.de



Superintendent A. Schwarze

Tel.: 03631 – 60 99 15
Email Andreas.Schwarze@ekmd.de
Internet: www.ev-kirchenkreis-suedharz.de

Regelmäßige Termine

Seniorenkreis: jeweils dienstags 14.00 Uhr im Blasiipfarrhaus; 13.10. im DOM; 17.11; 08.12;

Ökumenische Frauenrunde: jeweils 19.00 Uhr im Blasiipfarrhaus: 14.10; 04.11; 02.12;

Besuchsdienstkreis: 14. Januar um 17.00 Uhr im Blasiipfarrhaus.

Wir freuen uns sehr über Menschen, die Lust haben, uns zu unterstützen!

Offene Kirche: 26. November um 17.00 Uhr im Blasiipfarrhaus.

Wir freuen uns sehr über Menschen, die Lust haben, uns zu unterstützen!

Kindergottesdienstkreis: am 03.12. um 19.00 Uhr im Blasii-Gemeindehaus

Eltern-Kind-Gruppe „Blasiischäfchen“:

monatlich samstags oder sonntags nach Absprache!

Kontakt Pascal Leibbrandt

Bibelgespräch: jeden 2. und 4. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Blasiigemeindehaus.

Konfirmanden:

- Kl.7: mittwochs, 17.00 Uhr Jugendkirche,
- Kl.8: donnerstags, 15.00 Uhr Jugendkirche,

Spendenkonto des Ev. Kirchenkreis Südharz

Kreissparkasse Nordhausen
IBAN: DE97 8205 4052 0031 0100 90
BIC: HELADEF1NOR

Im Verwendungszweck bitte „RT 6244“ für die Gemeinde Blasii – Altendorf angeben

Impressum: Ev. Kirchengemeinde St. Blasii-Altendorf Nordhausen, Barfüßer Str. 2, 99734 Nordhausen, Tel.: 03631 – 981 640, FAX: 03631 – 981 641, Email: blasiigemeinde@web.de
Internet: www.blasiikirche-nordhausen.de Redaktion: Wolf - Johannes von Biela, Auflage: 2600 Stück., Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de Layout: Rüdiger Neitzke